Der Rechtspfleger-Kurier

Aktuelles

vom
Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V.

Ausgabe IV/2022 Jahrgang 55

Die Themen

- Hauptausschuss des BBB (S. 1/2)
- Treffen mit dem JVB (S. 3)
- Aus dem HPR - die IT-Sitzung April 2022 (S. 4)
- Die Gewinner des Preisrätsels (S. 5)

Kurz und knapp:

- **Berechnung der Versorgung – neues Programm:**
  Der Landesvorstand hat sich über den BBB ein Berechnungsprogramm besorgt und kann damit einen weiteren Service anbieten!
  Wer eine Auskunft benötigt, kann eine Emailanfrage mit sämtlichen Angaben (Alter, Dienstzeiten, Teilzeit, Kindererziehungszeiten, beabsichtigter Ruhestand, Schwerbehinderung, Ehepartner, Kinder, Besoldungsgruppe, -stufe, …) an folgende Emailadresse schicken: rpfl.bayern@t-online.de

Hauptausschuss des Bayerischen Beamtenbundes (BBB)

Am 01. Juni 2022 konnte nach zwei Jahren Pandemiebeschränkungen die Sitzung des BBB Hauptausschusses erstmals wieder in Präsenz stattfinden, stellte der BBB Vorsitzende Rainer Nachtigall in seiner Begrüßung erfreut fest.

Die Festrede hielt traditionsgemäß der Staatsminister der Finanzen und für Heimat Albert Füracker. Großes Thema war die Digitalisierung, die auf dem Podium unter der Moderation von Tilmann Schöberl, Staatsminister Füracker, die Landtagsabgeordneten Wolfgang Fackler (CSU), Elmar Hayn (Bündnis 90/die Grünen), Gabi Schmidt (Freie Wähler), Arif Tasdelen (SPD), Martin Hagen (FDP) und Rainer Nachtigall (Vorsitzender des BBB) beleuchteten. Nicht zuletzt das Onlinezugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund, Länder und Gemeinden, bis spätestens Ende 2022 ihre

Verwaltungsleistungen auch elektronisch den Bürgerinnen und Bürgern anzubieten. Noch viel wichtiger als das reine „Zurverfügungstehen“ sei aber, ihr tatsächliches

Funktionieren im Ganzen. „Die Digitalisierung darf nicht an der Hausmauer des öffentlichen Dienstes zu Ende sein“, sagte Nachtigall.

In der internen Sitzung am Nachmittag konnte unsere Vorsitzende Claudia Kammermeier, die als stellvertretende Vorsitzende des BBB auch mit der Kasse betraut ist, den Haushalt des BBB für die Jahre 2021 und 2022 erläutern. Für den Verband Bayerischer Rechtspfleger nahmen Jonas Neuhäuser, Alexander Hannes und Steffi Stoll teil.

Bild v.l.: Alexander Hannes, Steffi Stoll, Jonas Neuhäuser, Claudia Kammermeier

Verfasserin*in: Claudia Kammermeier

Enge Kooperation mit dem JVB

Am 2. Juni 2022 hat sich eine Abordnung des Verbandes Bayerischer Rechtspfleger mit Vertretern des JVB (Landesverband der Bayerischen Justizvollzugsbediensteten) getroffen, um gemeinsame Ziele zukünftig mit geballter Kraft vertreten zu können. Die befreundeten Verbände wollen mit der Besprechung eine noch engere Zusammenarbeit beginnen, um die gleichlaufenden Interessen der Kolleginnen und Kollegen noch besser voranzubringen.

Mit Themen wie Mitarbeitergewinnung, Digitalisierung, Änderung des BayPVG und amtsangemessener Alimentation wurden erste gemeinsame Schwerpunkte ins Visier genommen.

Bild v.l.: Alexander Hannes, Claudia Kammermeier, Ralf Simon, Jonas Neuhäuser, Stefan Greulich, Thomas Benedikt, Werner Felkl, Alexander Sammer

Verfasserin*in: Kerstin Seidl

Aus dem HPR - IT-Sitzung vom 28.04.2022

Es ist mittlerweile schon Tradition, dass die Abteilung B des Bayerischen Justizministeriums, das unter anderem für Haushalt und Bau, Organisation und IT zuständig ist, sich halbjährlich mit den Mitgliedern des Hauptpersonalrats zu aktuellen IT-Themen austauscht. Herr Mair, der Leiter der Abteilung B sowie Herr Eisenhuth, Herr Dr. Wachter, Herr Dr. Rochner und Herr Hosp nahmen sich hierfür auch dieses Mal sehr viel Zeit.

Die Teilnehmer konnten sich einen Überblick zur Regeleinführung der elektronischen Akte und zu weiteren Pilotierungen verschaffen. Bis Ende 2025 soll die E-Akte flächendeckend eingesetzt werden. Problematisch ist hierbei momentan die knappe Verfügbarkeit von Hardware, besonders bei Monitoren. Ein sogenanntes „Tigerteam“ soll die Performance der E-Akte sicherstellen. Außerdem ist beabsichtigt, Kompetenz-Teams vor Ort aufzubauen, um die Anwender besser zu unterstützen und die JuslT zu entlasten.

Darüber hinaus wurden Probleme mit dem elektronischen Rechtsverkehr seit der Pflichteinreichung zum 01.01.2022 besprochen.

Die Einführung des Datenbankgrundbuchs (DaBaGB) wird sich verzögern, da die benötigten externen IT-Dienstleistungen erneut ausgeschrieben werden müssen.

In Sachen Entwicklung GeFa (das „Gemeinsame Fachverfahren“ wird von allen Bundesländern entwickelt und wird bei uns forumSTAR ablösen) und bk-Text hat die agile Entwicklung (abgeschlossene Programmierung kleiner Teilbereiche) bereits begonnen. Die Pilotierung des GeFa in Zivilsachen wird weiterhin für das Jahr 2023 angestrebt. Bk-Text soll noch dieses Jahr am Landgericht Regensburg pilotiert werden.

Als positiv wurden die insgesamt 25 durchgeführten Regionalkonferenzen im Rahmen der digitalen Agenda bewertet. Nun geht es an die Umsetzung der dort besprochenen Themen.

Ferner wurde über die Verteilung der gelieferten Notebooks an Anwärterinnen und Anwärter der Qualifikationsebenen 2 und 3 informiert.

Daneben wurden Themen wie die Telefaxe und Datenschutz, Datensicherheit bei Telearbeit und mobiler Arbeit sowie das Problem, dass einige Internetseiten nicht mehr aufgerufen werden können, diskutiert. Inzwischen wurde hierzu ein JMS, das Lösungswege aufzeigt, an die Praxis versandt.

Bitte zögern Sie nicht, die Mitglieder des Hauptpersonalrats auf Probleme in IT-Angelegenheiten oder Verbesserungsvorschläge hinzuweisen, damit wir diese Themen in einem der nächsten Gespräche in diesem Kreis aufgreifen können.

Verfasser*in: Christine Hofstetter

Die Gewinner des Preisrätsels 2022 stehen fest!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Gewinner des Preisrätsels aus der letzten Ausgabe (III/2022) stehen fest. Als Glücksfee fungierte Ministerialdirigent Dr. Carsten Schulz.

Dafür ein herzliches Dankeschön.

Im Bild: Claudia Kammermeier und Dr. Carsten Schulz bei der Ziehung der Gewinner

Die Namen der Gewinner lauten:

1. Preis : Kommentar zur Strafvollstreckungsordnung, Pohlmann/Jabel/Wolf 9. Auflage: **Mirja Herch-Riedmann**

2. Preis: Kommentar zum FamFG, Dutta/Jacoby/Schwab, 4. Auflage: **Sonja Barthelmes**

3. Preis: Kommentar zum RPflG, Arnold/Meyer-Stolte, 8. Auflage: **Josef Huber** (i.R.)

4. Preis: FamRZ-Buch, Kosten in Familiensachen, von König/Horsky/Bischof, 3. Auflage: **Brigitte Kern**

5. Preis: Materielles Liegenschaftsrecht, 4. Auflage: **Daniel Herdegen**

6. Preis: Studienbuch zum Grundbuchrecht, Eickmann/Böttcher, 5. Auflage: **Raphael Püschmann**

7. Preis: Die gesetzliche Erbfolge, Harm: **Walter Donaubauer**

Wir gratulieren den glücklichen Gewinnern ganz herzlich und bedanken uns bei allen Teilnehmern. Ein besonderer Dank gilt außerdem dem Gieseking Verlag für seine wiederholt großzügige Bücherspende.

Herausgeber:
Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V., 80097 München;
Email: rpfl.bayern@t-online.de oder bayern@bdr-online.de
Weitere Informationen und aktuelle Meldungen unter http://by.bdr-online.de
Vorsitzende: Claudia Kammermeier, Rosenheim,
Schriftleiterin u. verantwortlich für den Inhalt: Kerstin Seidl,
Amtsgericht Cham, Kirchplatz 13, 93413 Cham (derzeit in Elternzeit)
Mit Namen unterzeichnete Artikel, Stellungnahmen, Leserbriefe etc. werden unter alleiniger Verantwortung des Unterzeichners veröffentlicht und geben grundsätzlich nur dessen Auffassung wieder. Ihre Veröffentlichung beinhaltet nicht, dass sich Herausgeber oder Schriftleitung die darin enthaltenen Tatsachenbehauptungen zu Eigen machen oder die darin geäußerten Meinungen teilen.